

dieser gewiegte Coleopterologe auf das Liebenswürdige willfahrte. Nach seinen Bestimmungen ist:

*Cercyon pallidum* Kok. = *Cerc. pulchellum* Heer; *Otiorynchus pini* Kok. = *Ot. gibbicollis* Schmidt; *Ot. granulatus* Kok. = *Ot. Schmidtii* Stierl.; *Ot. laevissimus* Kok. = *Ot. glabratus* Stierl.; *Phyllobius quercus* Kok. = *Polydrusus viridicinctus* Gyll.; *Acalles Pacheri* Kok. = *A. abstersus* Boh. S.

Der *Cryptocephalus axillaris* Kok. der Museumsammlung erwies sich als *Crypt. strigosus* Germ., *Halonium aeneum* Kok. = *Uniophila muscorum* Koch.

Ueber einige außer diesen noch vorhandene Typen werde ich in einem späteren Aufsatze berichten.

## Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine.

### Fortsetzung des Verzeichnisses der Geschenke.

Im Monate October und November 1880.

Von Herrn Dr. Otto K ä m m e l, königl. sächs. Gymnasialprofessor in Dresden, zwei Aufsätze über Birunum und über römische Standlager.

Von Herrn Grafen Neuhaus ein türkisches Hufeisen aus der Gegend des Römerbades bei Köttelach.

Von Herrn Rudolf Ritter von Hauer eine Brochüre über das Waffnenmuseum der Stadt Wien 1873.

Von Herrn S. F. Storf in St. Andrä bekam der Verein alte Katastralmappen der Gemeinden Schiefing, Ort, Schönberg und Twimberg, ferner 2 Pergamenturkunden, das Nagelschmiedgewerbe zu Wolfsberg von 1637 und 1735 betreffend, endlich auch mehrere Silbermünzen, wovon eine „Stadtbereitung Klagenfurt 1681“, eine andere eine polnische Münze von König Sigmund August von Polen 1562 ist.

Herr Realschulprofessor Edmund A e l s c h e r widmete der Vereinsbibliothek drei seiner Werke, nämlich: „Maria Theresia vor ihrer Thronbesteigung“, „Maria Theresia im Erbfolgekriege“ und „Das Benedictinerstift St. Paul in Kärnten“.

Herr Gregor Schnabel, Hausbesitzer zu Achomitz a. d. Gail, schenkte dem Vereine einen römischen Inschriftenstein.

Herr Kaspar Kaiser, Museumsdiener, verehrte dem Vereine ein alterthümliches Messer mit Kehrückelheft.

Herr Leo Poetsch, Lehramtsandidat, widmete dem Vereine eine römische Kupfermünze Antoninus Pius, welche an der Nordseite von St. Andrä im Lavantthale in einem Graben hart an der Stadt gefunden wurde.

Herr Richard Weindorfer, Studirender, widmete dem Vereine „Math. Merian Topographia Provinciarum Austriacarum“ Frankfurt a. M. 1649.

Herr Pfarrer Franz Ring von Kleinfirchheim widmete dem Vereine ein auf Holz gemaltes altes Madonnenbild und mehrere alte Bücher, darunter eine Bibel aus 1583, Libri agendorum secundum antiquum usum M. Salisburgensis Eccl. 1575, Leben des P. Canisius 1621, Varenius Geographia generalis 1650, Terentii Comoediae von Melancthon und Erasmus v. R. 1566, Beichtunterricht gedruckt zu Klagenfurt 1711 bei Kleinmayr, Ignatius Weitenauer Dramata Mariana 1759, L. J. D. Suckow's Scheidekunst 1769, Dr. G. A. Suckow's Diagnose der Pflanzengattungen 1792, Wahlcapitulation Kaiser Joseph II. 1773, und Leonhard Eulers Anleitung zur Differenzialrechnung 1790.

Herr Graf Emanuel Morozzo della Rocca beschenkte den Verein mit drei Cameen, gefunden in den Ruinen der Stadt Lindari in Sicilien.

Herr Leopold Heilingner, Gemeinderath von Klagenfurt, spendete dem Vereine zwei alterthümliche venezianische Glas-Girandolen.

Herr Franz Schumi, Canditen-Fabriks-Besitzer in Laibach, schenkte dem Vereine einen Majolikatrug und das Werk „Emona“ von Professor Alfons Müllner.

Herr Pfarrer Vincenz Simpl in St. Peter in Tweng widmete dem Vereine zwei Flügel eines alten Altares von Holzschnitzarbeit.

**Inhalt:** Die in Kärnten häufigsten eßbaren und giftigen Schwämme. Vortrag von Josef Gruber. — Strahlende Materie. Von R. K. — Zur Synonymie der Koseil'schen in literis-Käsernamen. Von Emanuel Siegel, cand. phil. — Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine. Fortsetzung des Verzeichnisses der Geschenke. Im Monate October und November 1880.

Redaction: Markus Freiherr von Jabornegg.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.